

So geht's!

Freefonts sind Schriften, die man gratis nutzen kann. Im Normalfall muss man einen Font (engl. für Schrift) kaufen, um die Schrift nutzen zu dürfen, da Schriften geistiges Eigentum

sind. Freefonts hingegen sind frei verwendbar, da der Urheber diese ohne Honorar zur Verfügung stellt. Doch auch hier gibt es Einschränkungen. Oft sind diese Schriften nur für die *private* Nutzung freigegeben. Darüber hinaus geben manche Autoren ihre Fonts aber auch *kommerziell* frei. Sie dürfen dann z.B. für Werbung und öffentliche Publikationen verwendet werden. Dies sind die großen Vorteile von Freefonts, weshalb sie sich besonders für kleinere Etats oder die private Nutzung eignen. Dem stehen allerdings auch Nachteile gegenüber. So sind Freefonts oftmals nur geringfügig ausgestattet. Worauf Sie achten sollten, finden Sie im folgenden Kasten:

Schriftaustattung

- Sind Umlaute vorhanden?
- Gibt es ein Eurozeichen? Gibt es ein @?
- Gibt es „fett“ und „kursiv“? Wie stehts mit „fett kursiv“?
- Gibt es nur Groß- oder Kleinbuchstaben oder gibt es beides?

Eine Schrift muss nicht immer alles zur Verfügung stellen, was wir Ihnen hier raten. Wissen Sie um die spätere Verwendung der Schrift, so können Sie auch definieren, welche Anforderungen Sie stellen.

Links**Freefonts**

www.myfont.de // www.dafont.com // www.1001fonts.com

Sehenswertes

www.slanted.de // www.yanone.de // www.typolexikon.de

Besonders empfehlenswert

typefacts.com // Informationen und kleine Lernprogramme zur richtigen Verwendung von Schrift

Wenn Sie sich zum Beispiel ein Album mit Urlaubsfotos zusammenstellen, muss die Schrift nicht unbedingt ein Eurozeichen besitzen. Ein Umlaut sollte vorhanden sein, wenn Orte und Namen richtig geschrieben werden müssen. Steht der Informationscharakter des Textes im Vordergrund, wäre es nicht verkehrt, Textpassagen fett oder kursiv hervorheben zu können.

Freefonts sind also eine gute Alternative, wenn man nicht allzu viel Flexibilität von einer Schrift erwartet.

[FA]

Schau an!

Die Kollegen hatten als Abschiedsgeschenk Tina Meier einen Erste-Hilfe-Koffer überreicht mit allerlei nützlichen Dingen für die frisch gebackene Ausbilderin.

[AJ]

Streng geheim!**Wir sind stolz ...**

... auf Tina Meier: Sie hat nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Mediengestaltungsausbildung gleich noch die Ausbilder-Eignungsprüfung mit einer glatten Eins hinterher geschoben. Nun ist sie bestens gerüstet für ihren neuen Job. Denn bereits zu Beginn der Ausbildung bei fraujansen war vereinbart, dass sie danach das Unternehmen wechseln wird. Wir sagen danke für die gemeinsame Zeit und wünschen viel Erfolg für die Zukunft.

**Herzlich willkommen ...**

... im Team: Frederik Ahrens ist seit 15. April als Praktikant bei fraujansen kommunikation. Er bringt schon einige Vorkenntnisse mit, die er ausbauen will, um für die Suche nach einem Ausbildungsplatz in seinem Traumberuf „Mediengestalter“ noch besser vorbereitet zu sein.

[AJ]

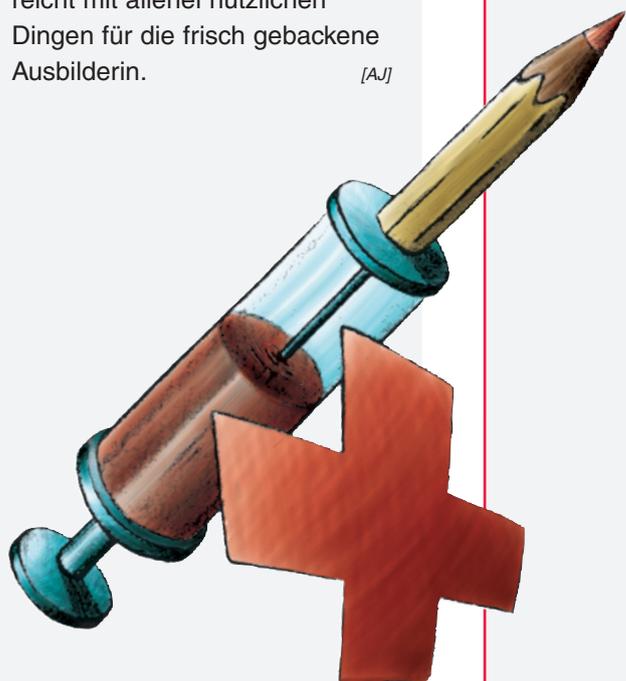


Illustration von Stanley Riedel

*Wir stellen in jeder Ausgabe eine ungewöhnliche Schrift anhand der Überschrift „Wieder was“ vor. Diesmal präsentieren wir Ihnen die Schrift „flower3“ von www.myfont.de.